



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Weitere Informationen auf Seite 5

der Eppendorfer



10.000 Blutsgeschwister gesucht

Tag der offenen Tür

Spenden Sie Blut am Tag der offenen Tür im Rahmen der 125. Jahrfestfeier des UKE. Am Samstag, den 17. Mai 2014, in der Zeit von 10 Uhr bis 17.00 Uhr auf dem UKE Gelände!

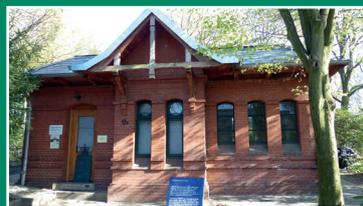
Sie finden uns im Gebäude Ost 38, EG

Gespendet werden kann an zwei Standorten:

**Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf**
Martinistr. 52, 20246 Hamburg
Gebäude Ost 38, Erdgeschoss
Mo., Do. und Fr. 7:00 bis 14:00 Uhr
Di., Mi. 12:00 bis 19:00 Uhr
www.uke.de/blutspende

Albertinen-Haus
Sellhopsweg 18-22
22459 Hamburg

Mo., Di. 15:30 bis 19:00 Uhr
Do. 7:00 bis 10:30 Uhr
Fr. 7:00 bis 14:00 Uhr



EPPENDORFER GEFRAGT
Das Bürgerhäuschen
und wir ...

Seite 6



HISTORISCHES GEBÄUDE
Das Alte Brauhaus
soll abgerissen werden

Seite 10 - 11

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns (Telefonnummern der Vorstandsmitglieder siehe Seite 4)

Mitglieder- versammlung

12. Mai um 19.00 Uhr
siehe nebenstehend

Eppendorfer Stammtisch

Am 27. Mai ab 19.00 Uhr findet unser Stammtisch wieder statt. Neuer Treffpunkt ist, direkt neben dem WSAP, bei Waldemar Wielengowski, Isekai 13 ö. Den Eingang finden Sie, wenn Sie den Gang links am Haus vorbei in Richtung Isebekkanal gehen.

Bowling

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34
19. Mai um 14.00 Uhr U-Bahn Hamburger Straße/Wagnerstr., pro Spiel: 2,00 Euro, Leihschuhe 2,20 Euro. Gäste sind herzlich willkommen.

Wandern

Maria Lorenz/Günther Wegener, Tel. 490 52 03, 11. Mai um 9.00 Uhr, Kostenbeitrag 2,- € zzgl. Fahr- und Essengeld. Nachmittagswanderung am 13.+27. Mai, sowie am 3. Juni jeweils um 14.00 Uhr, Treffpunkt jeweils: U-Bahnhof Kellinghusenstraße. Gäste sind herzlich willkommen.

Rufnummern

Polizeiwache 42 86 52 310
Vattenfall – Meldung defekter Straßenbeleuchtung 63 96 23 55
Waste-Watcher – Die Hotline für Verschmutzungen 25 76 11 11
EBV 46 96 11 06
Anzeigen 43 25 89-0
Gefahr-Schäden auf Gehwegen und Straßen usw. melden! – Zentrales Tiefbauamt 42 80 40 oder an Wegewart Herrn Seegers Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 42804 - 61 37

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Montag den 12. Mai 2014 um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15

Ein unterhaltsamer Abend mit plattdeutschen Geschichten
von und mit Peter Hokamp

Gäste sind herzlich willkommen !

Ein fischiger Rückblick



Eigentlich sollte es nur ein Wandertag zu zweit werden, allerdings mit Stintessen bei Grube. Hellhörig wie man so ist, fanden einige andere diese Idee auch super und so wurde aus dem Wandertag ein schöner Ausflug. Eine kleine Gruppe machte sich auf den Weg bei herrlichem Wetter, genöß die Busfahrt durch die Vier- und Marschlande und auch die anschließende Fährfahrt, der Fährmann hat extra noch auf uns gewartet, wie nett. Bei "Grube" war schon reichlich

was los. Wir hatten den Tisch Nr. 37, stand auf einer leeren Malteserflasche. Alles ist hier sehr rustikal eingerichtet. Es gab ein reichhaltiges Fisch-Büffett und vor allem Stint in allen Variationen. Leider kam aus den eigenen Reihen ein kleines "na, ja" zum Stint. Mußte man nicht, es gab soviel andere Köstlichkeiten, wie Makrele und Bratheringe in sauer, Lachs, Matjes, geräucherter Aal und alles zum satt Essen. Da Fisch bekanntlich Durst macht und der Magen vorbereitet sein mußte, gab es als Vorspeise schon mal einen Fischergeist, weitere zwischendurch und noch mal zum Abschluß, um den Magen zu versöhnen. Ein kleiner Spaziergang auf dem Deich tat Not. Das Hofcafé mußte es noch sein. Ob wohl noch



Eisbecher oder Kuchen mit Sahne hineinpaßt? Paßte! Dann zurück zur Fähre und mit dem Bus nach Hause. Ein sonniger Samstag in lustiger Runde ging zu Ende. Ich glaube es besteht Wiederholungsgefahr! Es warten ja noch die Maischollen, der Matjes und auf uns.

Und 2015 kommt das Stintessen auf die Liste meiner kulinarischen Ausflüge.

Ich danke euch für den schönen Tag.

Brigitte



Aus einer Hand,
unter einem Dach
in unserem neuen
Abschiedshaus ...



040 / 43 27 44 11
Osterstraße 149, HH-Eimsbüttel
www.trostwerk.de

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF



Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00

Mai-Ausflüge - Schollen- und Spargelsaison ist eröffnet

In die Vier- und Marschlande zum Scholle satt Essen

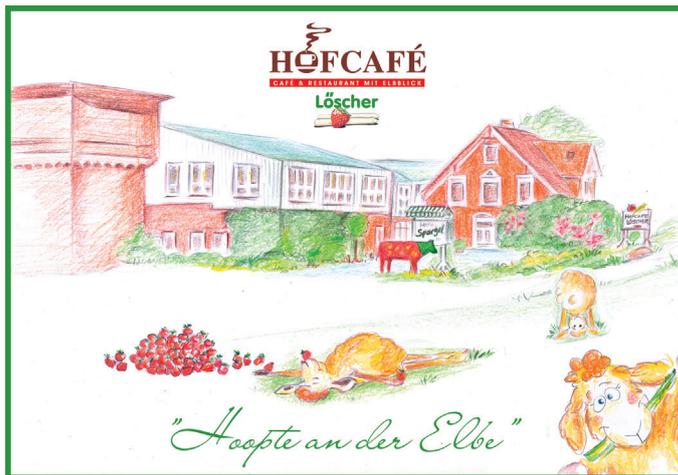
Samstag, den **10. Mai 2014** treffen wir uns um **11.45 Uhr** U-Bahn "Kelle". Es geht nach Ochsenwerder (HVV-Großbereich), die Mai-Schollen erwarten uns. Wer lieber etwas anderes möchte, die Speisekarte birgt noch viele kulinarische Gerichte. Wir "gastieren" in der Wein- und Friesenstube, Ochsenwerder Kirchendeich 10. Zustiegemöglichkeit: U1-Station Steinstraße, Ausgang Deichtorhallen, stadtauswärts: Bushaltestelle Bus 120 Richtung Basthorst, fährt auf 11.13 stündlich. Eine Tischreservierung ist für ca. 13.00 Uhr gebucht.

Anmeldungen nehme ich bis zum **7. Mai 2014** tel. oder per mail (s.unten) entgegen.

Nach Hoopte zum Spargel satt Essen

Wir haben ihn schon "getestet", so frisch vom "Erzeuger" einfach Spitze!

Es geht los: am Mittwoch, den **21. Mai 2014** um **11.15 Uhr** U-Bahn "Kelle" (HVV-Großbereich). Bus-Sight-Seeing-Tour durch die Vier- und Marschlande bis Zollenspieker. Mit der Fähre



nach Hoopte (Preis p.P. € 1,50 pro Fahrt), bei gutem Wetter macht es noch mal soviel Spaß. Ein kurzer Spaziergang von 10-15 Min., auch für "Fußkranke" problemlos zu schaffen. Das Ziel: Spargel- und Erdbeerhof Löschler. Ein Fahrstuhl ist vorhanden. Für ca. **13.00 Uhr** habe ich für uns einen Tisch reserviert. Es gibt Spargel pur, mit Beilagen und div. Spargelspezialitäten. Wer überhaupt keinen Spargel mag, aber dennoch mitkommen möchte, findet sicher etwas Schmackhaftes aus der Karte. Zum Nachtisch locken leckere Torten und auch schon eigene Erdbeeren, wie man mir versicherte.

Für Anreisende per Pkw: Spargel- und Erdbeerhof Löschler, Hoopter Elbdeich 77.

Also wie wär's? Anmeldungen erbitte ich bis zum **16. Mai 2014**, auch für Autofahrer, unter Tel. 513 33 34 (+AB) oder per mail: B.Schildt@EBV1875.de

Ich freue mich auf einen schönen Tag mit euch, Brigitte

Liebe Radler, um eines dieser o.a. Ziele oder auch andere gemeinsam abzuradeln, muss ich euch leider auf Anfang Juni bzw. Juli verträsten. Näheres steht in der Juni-Ausgabe. **B.S.**

Reise in den Spreewald

von Sonntag, den 24.8. bis Freitag, den 29.8.2014



Die EBV-Reise findet, so wie in der Januar- und Februarausgabe "der Eppendorfer" beschrieben, statt. Aufgrund der geringen Anmeldungen bin ich gezwungen, den Reisepreis um 5,00 € pro Person zu erhöhen. Im DZ auf **317,00 €** und im EZ auf **397,00 €**. Sollten jedoch noch einige Anmel-

dungen dazu kommen, werde ich wie bisher, den dann anfallenden Überschuss an alle Teilnehmer auszahlen. Es sind also noch DZ sowie EZ und auch Plätze im Bus frei. Gern nehme ich noch Anmeldungen auch von Nichtmitgliedern des Vereins entgegen. Wer die Texte der Januar- und Februar-

ausgabe nachlesen möchte, findet diese im Internet unter "www.der-eppendorfer.de".

Eine Anzahlung von **100,00 €** pro Person ist bis zum **04.07.2014** und der Restbetrag je nach gebuchter Kategorie bis zum **08.08.2014** auf das Konto des Eppendorfer Bürgervereins **IBAN: DE 42200400000325800100, BIC: COBADEFFXXX** zu überweisen. (frühere Kontonummer 3258001, BLZ 20040000).

Zur Abfahrt treffen wir uns am Sonntag, den **24.08.2014** um **07.45 Uhr**, U-Bahnhof Kellinghusenstraße /Loogeplatz Bushaltestelle.

Für Rückfragen und Anmeldungen stehe ich zur Verfügung: **Tel.: 040-5208263**, E-Mail: **G.Weibchen@EBV1875.de**

G.W.

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
Ein fischiger Rückblick	2
Mai-Ausflüge + Sreewald-Reise	3
Glückwünsche, Kontakte	4
Wer wir sind – was wir wollen	9

Eppendorf im Gespräch

Sitzungsprotokolle	13 + 16
Kunstklub Martini 44	7
Leserbriefe	7 + 11
Eppendorfer Landstraßenfest	8
Alma Hoppe feiert Geburtstag	10
Altes Brauhaus	12 - 13

Eppendorfer Termine

Kirchliche Nachrichten	14
Veranstaltungen	15

Und sonst noch...

Aufnahmeantrag	4
Bilderrätsel	4
10.000 Blutsgeschwister gesucht	5
Das Bürgerhäuschen und wir...	6

MOTTO

Glück ist wie ein Brillengestell. Man sucht es, bis man darauf tritt, und dann ist es hinüber.

Annette von Droste-Hülshoff

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Schedestraße 2, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06.
EBV1875@t-online.de
Redaktionsteam: Thomas Dommers, Brigitte Schildt, Anja Dunkel, Peter Niemeyer, Heinz Kärchner.
Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag GmbH Gerhard Balazs, Waterlooahain 6-8, 22769 Hamburg, Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50, eppendorfer@auc-hamburg.de
Anja Dunkel 43 25 89 19
dunkel@auc-hamburg.de
Druck: net(t)print, Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel. 040/42 10 69 69, info@netprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z. Z. 5.000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Sie sind umgezogen oder haben eine neue Bankverbindung? Bitte informieren Sie uns!



Wir gratulieren zum Geburtstag

Mai

- 11.05. Hannelore Schiesches
- 11.05. Gisela Ferley
- 13.05. Dr. Norbert Veth
- 14.05. Syelle Fürstenau
- 17.05. Gisela Gähje
- 17.05. Michael Stindtmann
- 17.05. Jan-Troje Sievers
- 19.05. Philipp Thiede
- 19.05. Marianne Dodenhof
- 19.05. Eva-Maria Kind
- 23.05. Thomas Prohn
- 23.05. Walter Beppler
- 28.05. Walter Westphäling
- 29.05. Ulrich Winkel
- 29.05. Ursula Kaumann
- 30.05. Ilona Kolossow
- 30.05. Dr. Reinhold Rudek-Schaaf
- 31.05. Gisela Buller

Juni

- 01.06. Waldemar Wielengowski
- 02.06. Gerhard Lampe
- 03.06. Olgamaria Wolff
- 03.06. Ingeborg Jennrich
- 05.06. Mira Heckner-Brockmann
- 07.06. Martin Payant
- 08.06. Ingrid Weber

Bilderrätsel des Monats Mai



Welches frühlingshafte Antlitz erkennen Sie?

Der Eppendorfer verlost unter allen Einsendern je 1x2 Theaterkarten, 1x Überraschung sowie ein Buch. Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 15.05.2014 an: A&C Druck und Verlag GmbH, Waterlooahain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bilderrätsellösung und Gewinner der April-Ausgabe

Den Raben finden Sie in der Breitenfelder Str. 30 beim Melia Kinderladen

Die Gewinner sind:
M. Pagels, R. Engelhard und P. Wille.
Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir begrüßen neue Mitglieder
Hans-Heinrich Meinecke
Martinstrasse
Bei uns sind Sie willkommen!

In einem dankbaren Herzen herrscht ewiger Sommer.
Celia Thaxter



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2
20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06

Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain
www.info-ependorf.de → den Link »Bürgerverein« klicken.
Unter www.der-ependorf.de können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins der »Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:
Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung:
Commerzbank
BLZ 200 400 00
Konto-Nr. 32/58 001
IBAN: DE 42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFXXX

VORSTAND:
1. Vorsitzender: Thomas Domres
Christoph-Probst-Weg 23 • 20251 Hamburg
0170/413 26 88 • T.Domres@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
Wildermuthring 96 • 22415 Hamburg
040/520 82 63 • G.Weibchen@EBV1875.de
Festaussschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt
Brabandstraße 57 • 22297 Hamburg
040/513 33 34 • B.Schildt@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
Nissenstraße 16 • 20251 Hamburg
040/48 17 50 • M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle, Festaussschuss

Schatzmeister: Helmut Thiede
Ohlsdorfer Str. 15 • 22299 Hamburg
040/460 44 96 • H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:
Heinz Körschner
Nissenstr. 16 • 20251 Hamburg
040/48 17 50 • H.Koerschner@EBV1875.de
Redaktionsausschuss, besondere Anlässe

Heinz Lehmann
Am Kaiserkai 47 • 20457 Hamburg
040/46 47 46 • H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller
Heider Straße 11 • 20251 Hamburg
040/48 84 43 • I.Mueller@EBV1875.de
Festaussschuss

Peter Niemeyer
Husumer Straße 37 • 20249 Hamburg
040/48 36 96 • besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff
Griesstraße 45 • 20535 Hamburg
0171/81 777 88 • E.Wuesthoff@EBV1875.de
besondere Anlässe

Herma Rose
Eppendorfer Landstr. 154 • 20251 Hamburg
040/48 72 05 • Kommunales + Glückwünsche

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...
Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____
 Wohnort/Straße _____
 Beruf _____ eMail _____ Geb.Dat. _____
 Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____
 Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____
 Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____
 Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 • monatl. Beitrag ab € 2,00, Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen

IBAN (22 Stellen) _____
 BIC (8–11 Stellen) _____
 Datum _____ Unterschrift _____



(von links) Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, HSV-Verteidiger Marcell Jansen, die Blutgeschwister Jan Bräuning und die 13-jährige Larib Akthar, Dr. Sven Peine und Prof. Dr. Christian Gerloff stellen die neue Blutspendeaktion vor

UKE startet neue Aktion mit dem HSV: 10.000 Blutgeschwister gesucht

Ob für Transplantationen, bei Unfällen, für die Chemotherapie oder bei einem Kaiserschnitt: Pro Monat braucht das UKE fast 3.500 Blutspenden, um damit Patientinnen und Patienten aus Hamburg und Umgebung versorgen zu können. Der Vorrat an Blutkonserven hält selten länger als fünf Tage - zumeist müssen die Verantwortlichen aus ganz Deutschland zusätzliche Konserven einkaufen.

Die Aktion läuft vom 24.03. bis zum 24.06.2014

Mit der Aktion „Blutgeschwister gesucht“ möchte nun das UKE gemeinsam mit der Internet-Plattform des HSV „Der Hamburger Weg“ das einmalige Ziel erreichen, in den nächsten 90 Tagen über 10.000 Blutspenderinnen und Blutspender zu gewinnen. Damit wäre die Eigenversorgung des UKE garantiert. Spenden kann, wer gesund und zwischen 18 und 68 Jahre alt ist. Wer erstmals spendet, darf nicht älter als 60 Jahre alt sein.

Gespendet werden kann an zwei Standorten:

Universitätsklinikum	Albertinen-Haus
Hamburg-Eppendorf (UKE)	Sellhopsweg 18-22
Martinistr. 52, 20246 Hamburg	22459 Hamburg
Gebäude Ost 38, Erdgeschoss	Mo., Di. 15:30 bis 19:00 Uhr
Mo., Do. und Fr. 7 bis 14 Uhr	Do. 7 bis 10:30 Uhr
Di., Mi. 12 bis 19 Uhr	Fr. 7 bis 14 Uhr

Diese Preise werden unter allen Blutspendern verlost:

- 1x 2 Tickets für die Hamburger Weg-Loge
- 3x einen Basis-Medizincheck im UKE-Athleticum
- 1x von der HSV Mannschaft signiertes Trikot
- 10x eine Massage in der Physiotherapie des UKE

Mehr Infos unter: www.der-hamburger-weg.de und www.blutgeschwister.net



WOLFFHEIM WOLFFHEIM

IMMOBILIEN

Eigentümer-Sprechstunde
Mi. 21. Mai 16.00 - 18.00 Uhr

Wir beraten Sie zu Immobilien-spezifischen Themen und beantworten Ihre Fragen – kostenlos und unverbindlich.

Eppendorfer Landstraße 32 | 20249 Hamburg
Tel: 040 460 59 39 | www.wolffheim.de

Die 100% Experten in Eppendorf.





Bestattungsinstitut St. Anskar

Adolf Imelmann & Sohn

GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag & Nacht telefonisch für Sie erreichbar: 040 / 270 09 21

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

Sie fragen sich:

Wer macht uns denn mal schnell die Zeitung fertig?

Egal ob Stadion-, Vereins- oder Hochzeitszeitung

Wir natürlich!

Ihre Zeitung in wenigen Stunden digital produziert!



DRUCKE · KOPIEN · DIGITALE KUNST
ESPLANADE 20 · 20354 HAMBURG
TELEFON 040 - 35 35 07 · FAX 040 - 34 50 38 · EMAIL: CITY@NETTPRINT.DE

Spezial Bereiche

- Messung nach BGV A3
- »Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst
- Biologische Elektroinstallation



ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040/514 97 5-0
Fax: 040/51497540
info@wlay.de

Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft



Wir drucken den Eppendorfer · Was dürfen wir für Sie tun?

Briefpapier · Flyer · Prospekte · Broschüren u.v.m.

Heute gebracht...



Morgen gemacht!!

Die freundliche Druckkompetenz

DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG

Sternstraße 68 · 20357 Hamburg
Tel. 040 - 42 10 69 69 · Fax 040 - 42 10 69 88

Das Bürgerhäuschen und wir...



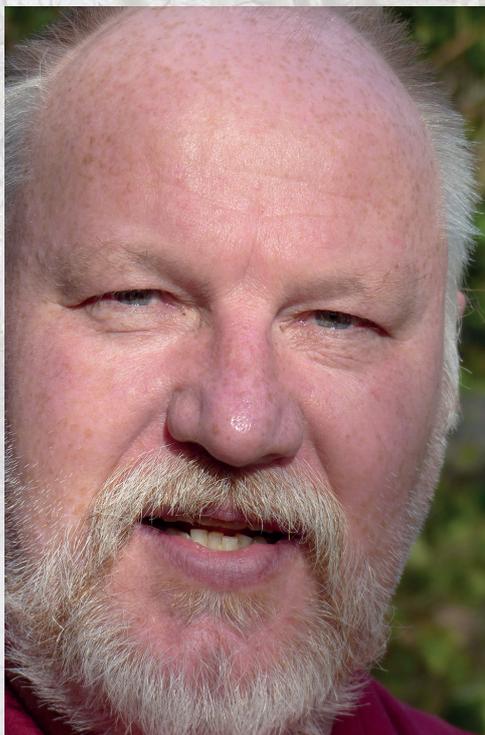
Ralf Jürgen Töpfer, 65 Jahre: „Ich engagiere mich für das Bürgerhäuschen. Ich bin hier der Kaffeekocher und Kuchenherausgeber!“



EPPENDORFER PARK

1888/89 als repräsentativer Stadtteilpark angelegt (Toilettenhäuschen um 1895); 1925 durch Otto Linne umgestaltet. Der zeittypische landschaftliche Park dokumentiert den Wandel Eppendorfs zu einem städtischen Wohnquartier.

Laid out in 1888/89 as a prestigious local park (public toilet added around 1895), and restructured by Otto Linne since 1925. The landscaping was characteristic of the times, with Eppendorf developing as an urban residential district.



Gunnar Stein, 58 Jahre, begeisterter Motorradfahrer: „Ich bin nur ein Mitglied und beruflich ziemlich eingespannt. Aber beim Grillen, Preisakat und mittwochs zum Kaffeetrinken bin ich aktiv dabei!“



Heinz Neubauer, 75 Jahre: „Ich bin nur Gast und Förderer mit Freigeist!“



Jens Schmitt, 65 Jahre: „Ich bin der gute Geist des Bürgerhäuschens. Und organisiere, repariere und lege Hand an bei unseren Veranstaltungen!“

Weitere Informationen finden Sie unter www.bh-ependorf.de

24.05. – Märchenstunde – Märchen aus 1000 & einer Nacht - 19.00h - Eintritt € 8,-

Anmeldung bis 19. Mai 2014 bei Andrea Thomas - Tel. 428432562 / 481673
oder E-Mail andrea.thomas@sta.justiz.hamburg.de

Kunstlinik Martini 44 – 100 Räume für ein Wochenende

Am 24. und 25. Mai verzaubert die Kunstlinik zum zweiten und letzten Mal ihre Teilnehmer und Besucher. Das ehemalige Krankenhaus Bethanien wird erneut Schauplatz für ein Kulturfest mit vielfältigen Ausstellungen in besonderer Atmosphäre. In 100 Räumen gibt es Kunst, die man sich leisten kann. Über 120 Hamburger Künstlerinnen und Künstler mit und ohne Handicap stellen ihre Werke aus. Workshops, Lesungen, Performances und Musik bietet das Programm, das am Samstag um 12 Uhr mit einführenden Worten von Bezirksamtsleiter Harald Rösler und der Musik von Frollein Sax startet. Für das leibliche Wohl wird im KONFETTI-Café und im Biergarten der Elbe-Werkstätten gesorgt.

Viel Neues entsteht auf dem Grundstück des ehemaligen Krankenhauses Bethanien in Hamburg-Eppendorf. Hinter der historischen Fassade wird in den nächsten Jahren ein sozial-kultu-



relles Zentrum gebaut. Das Kulturhaus und das Stadtteilarchiv Eppendorf, crazyartists, MARTINerLEBEN und Einrichtungen der Hamburgischen Brücke finden an der Martinistraße eine neue Heimat.

Die Kunstlinik zeigt vorab, wie wichtig und wunderbar das Zusammenspiel von Kunst, Gesundheit und Kommunikation sein kann, unwichtig, ob man jung, alt, behindert oder nichtbehindert ist.

Sonnabend, 24. Mai 2014, 12:00 - 20:00 + Sonntag, 25. Mai 2014, 12:00 - 18:00

Programm und Informationen zu allen teilnehmenden Künstlern unter www.kunstklinik-martini44.de

Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren, seit einigen Tagen ist die Ampel für Fußgänger und Radfahrer aus Richtung Alsterkrugchaussee kommend an der Kreuzung Tarpenbekstraße Ecke Lokstedter Weg einfach abgeschaltet worden. Und das - wie ich jetzt von der Straßenverkehrsbehörde erfuhre - nicht wegen eines Defektes der Ampelanlage, sondern absichtlich, um die Verkehrslenkung während der Baustelle am Nedderfeld zu vereinfachen.

Dies jedoch auf Kosten von Radfahrern und Fußgängern! Insbesondere den stadteinwärts fahrenden Radfahrern soll auf unglaubliche Weise zugemutet werden, zum Überqueren dieser Kreuzung jetzt statt einer insgesamt 3(!) lange Ampelphasen in Kauf zu nehmen. Oder sie müssen sich - auf nicht ganz ungefährliche Weise - an der Baustellenabsperzung in den fließenden Autoverkehr der Tarpenbekstraße einordnen, um mit diesem die Kreuzung zu überqueren.

Ich bitte Sie als Eppendorfer Bürgerverein, sich dafür einzusetzen, dass dieser für Fußgänger und Radfahrer unzumutbare Zustand umgehend beseitigt wird!

Mit freundlichen Grüßen, Tina Stark

Spaziergänge in unserem schönen Eppendorf

Am Dienstag, den 17. Juni 2014, sollen einige bauliche Besonderheiten in Eppendorf unter dem Titel "Burgen, Terrassen und Innenhöfe" besucht werden, u.a. am Falkenried, in der Hegestraße und am Eppendorfer Baum. Treffpunkt Kreuzung Curschmannstraße/Breitenfelder Straße auf der Parkseite um 14.30 Uhr. Anschließend an den Rundgang Gelegenheit zum Kaffeetrinken in der Eppendorfer Landstraße. Führung durch Peter Niemeyer, Tel. 48 36 96. Anmeldung zweckmäßig, aber nicht erforderlich.

Um eine Immobilie zu vermitteln, braucht es kein Experten-Team.

Sondern Experten-Know-how.



Mein Name ist Dirk Schmuetsch. Und mit Immobilien kenne ich mich bestens aus. Wenn Sie eine Immobilie in und um Eppendorf suchen oder verkaufen wollen, bin ich der richtige Ansprechpartner für Sie. Persönlich. Kompetent.

Besuchen Sie mich online oder rufen Sie mich einfach an!

ONLINE www.schmuetsch-immobilien.de

TELEFON 040 / 43 27 57 60

 **SCHMUETSCH**
IMMOBILIEN

Feiern nach Lust und Laune in Eppendorf

Eppendorf putzt sich wieder festlich heraus! Und das bereits zum 33. Mal. Die 250.000 Besucher, die jedes Jahr das traditionsreiche Stadtfest besuchen, erwartet Live-Musik auf verschiedenen Bühnen, ein bunter Anliegerflohmarkt, mobiles Strabentheater, ein vielfältiges Kinderprogramm, ein Open Air Gottesdienst und kulinarische Vielfalt.

Das örtliche und musikalische Zentrum der Veranstaltung bildet die große Haupt-Bühne gegenüber dem Marie-Jonas-Platz. Hier wird den ganzen Tag Live-Musik geboten: Am Samstagabend hat die Band **The Soul Funk Family** Songs aus Funk und Soul im Gepäck. Anschließend können die Gäste zu einem Mix aus altem Motown und neuem Pop von **The Terri Green Project** tanzen.

Schon beinahe Kultcharakter hat der musikalische Ausklang am Sonntag, den die **Rockhouse Brothers** (19.30 bis 22 Uhr) bestreiten. Diese drei Jungs bringen mit einer Mischung aus Rock 'n' Roll, Blues und Funk alle zum Mitsingen und – vor allem die weiblichen Fans – zum Dahinschmelzen. Die **Bühne am Eppendorfer Markt** ergänzt das Programm mit Blues, Oldies, Folk-Musik und einem Jazz-Frühshoppen am Sonntagvormittag.

Auch in diesem Jahr darf der beliebte **Anliegerflohmarkt**, der mittlerweile zum festen Bestandteil des Festes gehört, natürlich nicht fehlen: Von 10 bis 18 Uhr präsentieren bis zu 200 Händler, bevorzugt Anlieger, auf der Fläche zwischen Lenhartzstraße und Haynstraße schicke Secondhandware. Beim Stöbern und Handeln können die Besucher das besondere Flair dieses Flohmarktes erleben.

Wer auf neu statt gebarauht steht, findet auf der **Design-Meile** arts & crafts für jeden Geschmack und jedes Portemonnaie: von exklusivem Schmuck über Gürtel, feine Textilien und edle Körperpflegeprodukte bis hin zu Kunst-

handwerk aus fernen Ländern sowie Schönerm für die eigenen vier Wände.

Die jüngeren Besucher können sich in **zwei großen Spiel- und Aktionsflächen für Kids** austoben: bei einer Fahrt durch den Kinderfahrparcours, Malaktionen, einer Hüpfburg und verschiedenen Klettermodulen im Kellinghusenpark oder im Wasserbälle-Becken und dem Bungee-Trampolin auf dem Marie-Jonas-Platz. Eine Besonderheit für und von Kindern am Sonntagnachmittag stellt der beliebte **KidsWalk** dar: Kindergärten, Schulen, Tanzgruppen und Sportvereine sind aufgerufen, bei diesem Umzug mitzumachen. Alle Gruppen präsentieren ein selbstgewähltes Motto mit bunten Kostümen und Figuren – die Festmeile gehört für 1,5 Stunden nur den teilnehmenden Kindern und Institutionen. Mitmachen lohnt sich, winken dem Sieger mit der gelungensten Motto-Umsetzung immerhin 350 Euro.

Neues aus Eppendorf kann man auf der Vereinsmeile **Eppendorfer Leben** an verschiedenen Ständen ansässiger Initiativen, Vereine oder Parteien erfahren, die ihr Engagement vorstellen und viele Mitmachak-

tionen im Gepäck haben.

Tradition hat inzwischen die Aktion **„Eppendorf tut Gutes“**: Diverse Eppendorfer Bäckereien und Konditoreien spenden Butterkuchen, welcher zu Gunsten der Kinderkrebstation des UKEs verkauft wird. Bis zu 30 Meter Kuchen und Spenden in Höhe von 1.000 Euro kamen hier bereits zusammen.

Das Eppendorfer **Kellnerrennen** (Sa 16.30 Uhr) ist zur festen Größe geworden: Bei diesem kuriosen Wettstreit wird das Servicepersonal der teilnehmenden Restaurants mit zwei Getränken auf dem Tablett gegeneinander antreten. Der Gewinnerin oder den Gewinner erwarten eine 3-tägige Mini-kreuzfahrt von Amsterdam nach Newcastle für zwei Personen (gesponsert von DFDS). Aber auch die Zweit- und Drittplatzierten dürfen sich freuen: Die o2 World

Hamburg spendiert Tickets für das Lady Gaga Konzert im Oktober und für ein Spiel der Hamburg Freezers.

Weitere Informationen unter www.eppendorfer-landstraßenfest.de.

Wo? Eppendorfer Landstraße vom Eppendorfer Marktplatz bis Eppendorfer Baum

Wann? 17. Mai von 11 bis 23 Uhr // 18. Mai von 11 bis 22 Uhr



EPPENDORFER LANDSTRASSEN FEST

Illustration (Konditorei Lindtner), Fabienne Estelle Houdret / braunwerbuemr.de
WWW.EPPENDORFER-LANDSTRASSENFEST.DE

17.+18. MAI

SAMSTAG 11-23 UHR
SONNTAG 11-22 UHR

JEVER 91.5 FM

FRANK HOFFMANN

IMMOBILIEN



Unser Verkaufsteam für Ihre Immobilie

Tel.: 040/86 64 55 95

www.frankhoffmann-immobilien.de





Der Vorstand 2013



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Wer wir sind – was wir wollen

Der Bürgerverein wurde 1875 gegründet und hat heute ca. 400 Mitglieder.

Wir sind unparteiisch, unabhängig und keiner Konfession verpflichtet.

Wir vertreten in ehrenamtlichem Wirken die Interessen der Eppendorfer Bürger in kommunalpolitischen Angelegenheiten unseres Stadtteils sowie in den Bedürfnissen des lokalen Handels und Gewerbes.

Unsere Mitglieder sind nicht nur Eppendorfer, sondern auch Bürger mit Interesse für den Stadtteil Eppendorf und Bürger mit Geschäftssitz in Eppendorf.

Wir fördern

- gemeinnützige Aufgaben
- kulturelle Vorhaben
- sportliche Aktivitäten
- soziales Engagement
- Gruppierungen / Vereinigungen die sich diesen Aufgaben in unserem Stadtteil widmen.

Wir sind aktiv

• Besichtigungen, Ausfahrten und Reisen

Das sind Firmen- und Institutionsbesuche, Erkundung unserer Region und mehrtägige Bus-, Fahrrad- und Wanderreisen, wie beispielsweise das jährliche Maßfessen in Glückstadt.

• Regelmäßige Veranstaltungen: Wandern, Bowling, Grillabend

Wir praktizieren das gesellschaftliche Miteinander.

• Informationsstand auf dem Eppendorfer Landstraßenfest

• Wir mischen uns ein und beziehen uns

Wir haben das Wohl unserer Mitbürger und einen lebenswerten Stadtteil im Sinn.

• Wir bereiten hilfsbedürftigen Eppendorfern eine Weihnachtsfreude

Bei uns sind engagierte Mitbürger willkommen, die ihre Ideen einbringen möchten und für sich selbst einen geselligen Kreis aktiver Eppendorfer suchen.

Was wir den Eppendorfern bieten

• Monatliche Mitgliederversammlungen

Mit interessanten Vorträgen und lebhaften Diskussionen.

• Herausgabe von „der Eppendorfer“

Das Monatsmagazin für unseren Stadtteil.

• Kontakt zur Kommunalpolitik

Durch ständige Besuche von Sitzungen der Bezirksversammlung und deren Ausschüssen sind wir informiert und reden mit.

• Monatlicher „Stammtisch“

Der „Klönschmaek“ ohne Programm.

• Hinweise auf Eppendorfer Sehenswürdigkeiten und Denkmäler

• Förderung des Verständnisses und der Kenntnis der Stadtteilgeschichte

• Förderung von Literatur in Eppendorf

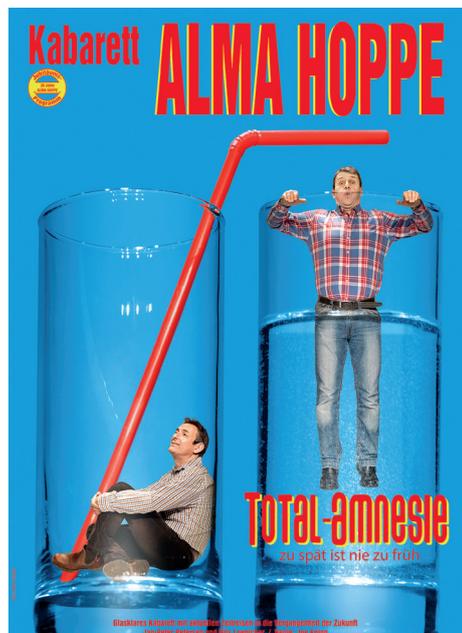
• Verleihung des Ehrenpreises für bürgerliches Engagement

Initiiert und gestiftet vom EBV.



Alma Hoppe feiert Geburtstag

Seit dreißig Jahren stehen Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker als Kabarett-Duo zusammen auf der Bühne, seit zwanzig Jahren auf ihrer eigenen im Eppendorfer „Alma Hoppes Lustspielhaus“. Anlass genug für die Satiriker, auf eine „rabenschwarze Zeitreise in die Vergangenheit unserer Zukunft“ zu gehen. Im „Eppendorfer“ erinnert sich Nils Loenicker an die Anfänge und erzählt vom Leben als alter Neu-Eppendorfer.



Das neue Bühnen-Programm „Total-Amnesie“ feierte am 23. April Premiere

„Total-Amnesie“ heißt das neue Bühnenprogramm des Kabarettisten-Duos Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker, das am 23. April in Alma Hoppes Lustspielhaus Premiere feierte.

Beim Rückblick auf die eigene Kabarett-Karriere besteht kein Grund für eine Amnesie: 30 Jahre stehen die beiden erfolgreich gemeinsam auf der Bühne, 20 Jahre davon im eigenen Theater. Petersen und Loenicker haben schon früh unabhängig voneinander Kabarett gemacht. „Ich hatte Lust, das Leben kritisch mit meiner eigenen Meinung zu reflektieren“, erinnert sich Loenicker über seine Anfänge im Agitprop Theater. „Dann hat Jan-Peter mich bei einem Auftritt gesehen. Was wir da gemacht haben, fand er furchtbar, aber mich fand er gut!“ In der fürs Kabarett höchst inspirierenden Kohl-Ära begann die Zusammenarbeit auf Straßenfesten und Stadtteilbühnen wie Brakula, Goldbekhaus oder Mon Marthe. „Wir hatten viel Spaß, gingen auf Tourneen und bekamen ein immer größeres Publikum“, erzählt Loenicker. Als die Gemeinde der gegenüber liegenden St. Johannis Kirche einen neuen Pächter für das Theater suchte „waren wir zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort“. Doch der Sprung von der Kleinkunst- auf die Theaterbühne war schwieriger als gedacht: „Das hat

fünf Jahre gebraucht. An unserem fünften Geburtstag ist mit dem Kabarett-Festival der Knoten geplatzt“, sagt Loenicker. Heute sind er und sein Partner eine feste Institution. Alle deutschen Kabarett-Größen, die meisten davon gute Freunde, treten auf ihrer Bühne auf. „Wir haben ein tolles und treues Publikum und ganz viele Stammgäste“, freut sich Nils Loenicker. „Und mit der Gemeinde als Pächter haben wir einen tollen, fairen Partner. Und auch mit dem kulturrainen Bezirk Nord sind wir zufrieden. Wir sind eine kleine Bastion hier und haben mit Kampnagel, Planetarium und Magazin Kino eine große Kulturvielfalt“, lobt er. Als Loenicker auf seinen Umzug von Lokstedt nach Eppendorf zu sprechen kommt, ist es aber erst einmal vorbei mit dem Kuschel-Kurs des Kabarettisten: „Leben und Arbeiten in einem Stadtteil ist ein großer Vorteil, aber Eppendorf ist ein



Seit 30 Jahren zusammen auf der Bühne: Jan-Peter Petersen (li.) und Nils Loenicker

schwieriges Viertel“, sagt der nach acht Jahren im Nachbarviertel frisch Wieder-Zugezogene und kommt in Fahrt: „Ein Supermarkt ist hier nicht einfach ein Supermarkt sondern mindestens ein Schlemmermarkt oder eine Lebensmittelboutique. Es gibt hier Leute, mit denen ich nicht unbedingt losgehen würde. Am auffälligsten sind das Zwillingsskarren-Aufkommen, der Parkplatz-Krieg, die Frauen in Stadtpanzern und die schnöselhaften Kinder, wobei die nichts dafür können. Hier gibt es viele Individualisten, aber im negativen Sinn. Es fehlen Wärme und Solidarität.“ Der Mietenwucher sei extrem und der Stadtteil insgesamt zu einer Luxus-Wohnregion geworden, wo vorher nur einzelne Quartiere betroffen waren. „Man gibt damit an, dass man hier wohnt aber bringt sich nicht ein“, beobachtet Loenicker. Im Woldsenweg, wo er zusammen mit seiner Frau und Irish-Terrier-Hündin lebt sei das zum Glück noch

anders, aber insgesamt „stimmt was nicht in Sachen Immobilien. Es gibt immer wieder Gezocke. Ein Freund, der seit vielen Jahren mit günstigem Uralt-Mietvertrag in der Isestraße wohnt, wird immer wieder von seinem Vermieter gefragt, ob er nicht ausziehen wolle. Wenn ganz normale Menschen an den Stadtrand müssen, kann das nicht gut sein. Die Durchmischung ist für das soziale Leben wichtig, davon profitieren alle!“ Der Mann, der sein Hobby zum Beruf gemacht hat, beobachtet auch seinen Alltag mit scharfem Satiriker-Blick und selbstverständlich werden diese Beobachtungen auch Teil des Programms. „Es ist ein Kulturverlust, dass das Kaufhaus ausstirbt. Auch der Weggang von Karstadt war ein Verlust für Eppendorf. Starbucks und TK Maxx braucht der Mensch nicht!“ Gastronomie mit „normalen Menschen, bei denen man sich traut, sich an den Vierertisch dazuzusetzen“ weiß er hingegen zu schätzen und ist gern in der Nachbarschaft unterwegs, beim Portugiesen Tonata im Woldsenweg oder bei Franco direkt neben dem Lustspielhaus zur Stärkung nach der Probe. Dann geht es wieder an die Arbeit: „Früher war Kabarett einfacher, da ging es immer auf Kohl drauf. Jetzt ist es interessant, wie Deutschland sich international darstellt.



Auch sein Stadtteil bleibt nicht vom scharfen Satiriker-Blick verschont: Wieder-Eppendorfer Nils Loenicker

Kabarett ist wieder auf dem Vormarsch. Es ist ein Ventil, das die Gesellschaft braucht, denn es geht wieder um was“, resümiert Loenicker. Um was es geht ist verlässlich auf der Bühne von Alma Hoppe zu sehen, im eigenen Bühnenprogramm und den zahlreichen Kabarett-Kollegen. **M. F.**

Alma Hoppes Lustspielhaus, Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg, Karten unter Tel. 555 6 555 6, www.almahoppe.de

Bürgerinitiative "Wir sind Eppendorf", eine Replik

Vor ca. zwei Jahren hat sich in Eppendorf eine Gruppe zusammen gefunden, die es sich zur Aufgabe gemacht hat echte und vermeintliche Probleme des Stadtteils zu beschreiben.

In der Aprilausgabe des Eppendorfer ist ein umfangreicher Leserbrief dieser Initiative "Wir sind Eppendorf" (WsE) erschienen. Nicht alles was im Eppendorfer erscheint, wird auch von allen geteilt. Hier wird der Inhalt zumindest nicht vom Autor vertreten.

Unstrittig sind ihre Verdienste in der Beschreibung der unerfreulichen Vorgänge in der Hegestraße 46. In der Hegestraße 46 hat sich - auch durch Veröffentlichungen der Initiative - herausgestellt, dass diese Gebäude offenbar seit Jahrzehnten nicht instand gehalten wurden und stark sanierungsbedürftig sind. Der Vermieter hatte hier versucht die Mieterinnen und Mieter herauszuklagen.

Zum Glück erfolglos!

Die Bezirksversammlung hat dann versucht, in diesem Konflikt zu schlichten und einen "runden Tisch" zu initiieren, um durch Verhandlungen einen für die Mieter guten Weg zu finden. Leider kam dieser "runde Tisch" nicht zustande. Die Mieter haben, beraten von ihrem Anwalt, die Einladung des Bezirksamtsleiters zu diesem "runden Tisch" verstreichen lassen und sind nicht erschienen.

Ich persönlich bin der Meinung, dass Grundlage der Lösung eines Konflikts immer das Gespräch zwischen den Beteiligten sein muss. Ohne, dass die Beteiligten eines Strei-

tes miteinander reden, kann es nach meiner Erfahrung zu keiner für alle tragbaren Lösung kommen.

Das hat wohl inzwischen auch der Mieteranwalt erkannt. Gerüchten zufolge reden Mieter und Vermieter inzwischen miteinander und es scheint sich eine Einigung anzubahnen. Das wäre für die Mieter gut, ich hätte mir aber für die Mieter eine schnellere Einigung gewünscht.

Anlass der Gründung von WsE war aber nicht die Problemlage in der Hegestraße, sondern eine öffentlich geführte Debatte über eine geplante Neubebauung an der Eppendorfer Landstraße (Tre Castagne) welche nicht die Zustimmung der Mitglieder der Initiative fand.

Geplant waren 35 Wohnungen - davon elf als Sozialwohnungen - und einige Ladengeschäfte. In den dazu gehörigen öffentlichen Vorstellungen gab es für diese Lösung meist Zustimmung. Kritisch wurde allein, aus meiner Sicht, zu Recht gesehen, dass die drei Kastanien gefällt werden sollten. Hier gab es in der Bezirksversammlung über die Parteiparolen hinweg akzeptable Lösungsansätze.

Am Ende kam es dann doch anders. Die sogenannte große Lösung zerschlug sich - auch durch das Einwirken dieser Initiative - es wird jetzt keine Sozialwohnungen, dafür aber einige Luxusapartements geben.

Für unseren Stadtteil wäre die große Lösung besser gewesen. Der Anteil geförderter Wohnungen hätte dem Stadtteil gut getan.

Dann wandte die Initiative sich den Heimann- und Soltow-Stiftungen zu. WsE stellte in den Raum, dass alle Mieterinnen und Mieter vertrieben werden sollten. Zum Glück für die Mieter falsch. Politik und Verwaltung hatten sich hier im Sinne der Mieter eingebracht. Für beide Stiftungen gilt, dass sie saniert werden müssen. Die Mieterinnen und Mieter erhalten aber während der Sanierung eine Ersatzwohnung und können danach zurückkehren oder die Ersatzwohnung behalten. Das bleibt allein die Wahl der Mieter. Eine gute Lösung!

Zuletzt scheinen der Initiative dann aber die Themen ausgegangen zu sein. Jetzt war es der angeblich bedrohlich niedrige Grundwasserstand in Eppendorf. Hier seien ganze Häuserblocks einsturzgefährdet. Na, ja?

Bis auf das tatsächliche Problem in der Hegestraße, das hoffentlich für die Mieter gut endet, muss man sagen, die Initiative WsE ist gut darin einen Umstand, der ihr nicht gefällt, öffentlich als Problem darzustellen, ohne auch nur im Ansatz eine Lösung zu bieten.

Die Frage der Eckbebauung in der Eppendorfer Landstraße (Tre Castagne) ist doch wohl eher eine, die jeder für sich selbst beurteilen muss. Man kann es mögen, muss man aber auch nicht.

Die Frage der Mieterinnen und Mieter der Stiftungen scheint doch gut gelöst und der Grundwasserspiegel in Eppendorf ist stabil.

Herzlich

Thomas Domres

Frühlingslied

Die Luft ist blau, das Tal ist grün,
die kleinen Maienglöckchen blüh'n
und Schlüsselblumen drunter;
der Wiesengrund Ist schon so bunt
und malt sich täglich bunter.

Drum komme, wem der Mai gefällt,
und freue sich der schönen Welt
und Gottes Vatergüte,
die diese Pracht hervorgebracht,
den Baum und seine Blüte.

Ludwig Christoph Heinrich Hölty

Mittag

Am Waldessaume träumt die Föhre,
am Himmel weiße Wölkchen nur;
es ist so still, dass ich sie höre,
die tiefe Stille der Natur.

Rings Sonnenschein auf Wies' und Wegen,
die Wipfel stumm, kein Lüftchen wach,
und doch, es klingt, als ström ein Regen
leis tönend durch das Blätterdach.

Theodor Fontane



GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

**Die Eppendorfer Sportbar
mit 1 Leinwand
und 2 Großbildschirmen!**

Bei Fiete



**„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch
gezapftes Bier, sondern auch die
HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.**

Inh. „Heiner“ Meinicke
Martinistr. 30 in 20251 Hamburg
www.bei-fiete.de · Telefon 040 - 429 164 16
Mo-So ab 15 Uhr

Altes Brauhaus soll abgerissen werden



Prägt den Charakter des Eppendorfer Marktes seit 1779: Das alte Fachwerkhaus, das zuletzt das Restaurant „Tre Castagne“ beherbergte

Französische Besetzung und zwei Weltkriege konnten dem Alten Brauhaus am Eppendorfer Marktplatz nichts anhaben. Jetzt soll es weichen.

Mit dem Alten Brauhaus, das zuletzt das Restaurant „Tre Castagne“ beherbergte, soll eines der ältesten Gebäude Eppendorfs abgerissen werden und einem Neubau Platz machen. Die Eppendorferin Marthe Friedrichs kennt die

Geschichte des rund 230 Jahre alten Gebäudes und hofft wie viele ihrer Nachbarn, das Haus im Sinne der letzten Besitzerin noch retten zu können.

Das kleine Fachwerkhaus aus dem Jahr 1779 ist einer der letzten Zeugen des historischen Kerns von Eppendorf: Damals siedelten in dem Gebiet zwischen dem Eppendorfer Marktplatz, der Johanniskirche und dem heutigen Schrammsweg die Eppendorfer Bauern und Hand-

werker, schreibt Christian Hanke in „Eppendorf von A – Z“. Rund 1.000 Einwohner lebten hier demnach um 1832, als Eppendorf von der Hamburgischen Verwaltung als Landgebiet übernommen wurde, darunter fünf Vollhufner, 12 Halbhufner und 17 Brinksitzer. Nach letzteren wurde dieses Gebiet auch „Brink“ genannt. Brinksitzer zählten nicht zu den Bauern, hatten aber geringen Bodenbesitz und deshalb auch ein Stimmrecht in der Gemeinde. Meistens arbeiteten sie im Dorf zusätzlich als Handwerker.

Marthe Friedrichs ist Eppendorferin als legendäre Betreiberin des Kabarettts „Mon Marthe“ an der Tarpenbekstraße / Ecke Lokstedter Weg ein Begriff. Von 1974 bis 2001 betrieb sie die Kleinkunstbühne, seit 1984 als Kabarett unter dem Namen „Mon Marthe“. Friedrichs wurde 1946 als Tochter eines Redakteurs geboren und wuchs unweit des Brink-Viertels in der späteren Geschwister-Scholl-Straße unter Handwerkern auf. Über der elterlichen Wohnung lebte in der ehemaligen Wohnung von Ernst und Rosa Thälmann der bekannte Hamburger Maler Adolf Wriggers mit seiner Frau Hildegard, geborene Deicke, die

die letzte Besitzerin des Alten Brauhauses war. „Meine Eltern waren mit den Wriggers gut befreundet. Daher weiß ich etwas mehr über die Geschichte des Alten Brauhauses und interessiere mich dafür, dass der Wunsch von Frau Wriggers, es zu erhalten, in Erfüllung geht.“

Ihren Recherchen beim Denkmalschutzamt zufolge ließ der Schneider V. H. Stübesandt den ursprünglichen, eingeschossigen Fachwerkbau im Jahr 1779 errichten. Ab 1831 wurde das alte Haus an der Friedenseiche von Dr. Eggers bewohnt.

„Dass die Lage des Gebäudes ideal als Ausspannung für Fuhrwerke geeignet war, erkannte der nächste Mieter, der Droschenkutscher Carl Kunkel, der 1887 mit seiner Frau, der Gastwirtstochter Anne Quast die Gastwirtschaft zum alten Landhaus dort einrichtete. Es ist anzunehmen, dass zu diesem Zeitpunkt der eingeschossige Restaurant-Vorbau an das Haus angefügt wurde. Mit seinem schattigen Biergarten und als Pferdebahnhofstetelle sicherte die Gaststätte dem Gründer Kunkel eine einträgliche Existenz. Sie hatte einen guten Ruf, es war gemütlich und solide, die Küche war ausgezeichnet.“



„Alt-Eppendorfer Brauhaus anno 1881“ ist an der Eppendorfer Landstraße noch zu lesen

Nach fast zwanzig Jahren übernahmen von Kunkel im Jahre 1905 J.M.F. Embcke und 1912 Johann Rieper das „Alte Landhaus“, dann Rothbart und 1939 schließlich Deicke.

Hildegard Deicke betrieb die Gaststätte als Restaurant, bis sie 1948 den Hamburger Kunstmaler Adolph Wriggers heiratete. Dann verpachtete sie das Restaurant.

Pächter Horst Ruppert richtete im alten Landhaus das Restaurant „Alt-Eppendorfer Brauhaus anno 1881“ ein, Pächter Katz, Erfinder der „Rimini-Pizzerien“ fügte einen weiteren Vorbau an, der der Kastanie warme Füße verschaffte, und benannte die Gaststätte in „Pizzeria“ um. Der angefügte Vorbau musste später wieder entfernt werden.

Frau Wriggers, geb. Deicke erzählte im Freundeskreis, dass sie nur 600 Mark Miete von Herrn Katz nahm, er dafür aber das Gebäude zu pflegen und zu erhalten hätte. Sie selber wünschte sich den Erhalt des alten Hauses, hatte aber die Mittel nicht, um das selber finanzieren zu können, da ihr Mann zwar ein angesehenes Maler war, durch seine Malerei aber ein eher unregelmäßiges Einkommen hatte und nach und nach sein Augenlicht verlor. Leider ließen die zahlreichen Um- und Anbaumaßnahmen nicht zu,

dass dieses Gebäude den Denkmalschutz bekommt, wie es sich Frau Wriggers gewünscht hätte“, fasst Marthe Friedrichs die Geschichte des für Eppendorf charakteristischen Gebäudes zusammen.

„Dieses liebenswerte und von den Anwohnern geschätzte Relikt aus grauer Vorzeit war Zeuge vieler Ereignisse und Entwicklungen“, sagt Marthe Friedrichs weiter und fasst prägnante historische Einschnitte zusammen, die das Gebäude unbeschadet überstand, wie die Besetzung Eppendorfs durch die Franzosen 1813, die Vertreibung der Franzosen durch die Russen ein Jahr später, die Einführung von Straßennamen 1864, den Bau der ersten Pferdebahn durch Eppendorf 1880 und den Betrieb der ersten „Elektrischen“ durch die Eppendorfer Landstraße im Jahr 1894.

„Dass Kaiser Wilhelm II. nach einem Besuch der Borsteler Rennbahn an dem alten Fachwerkhaus vorbeifuhr, hat das Alte Landhaus genauso wenig erschüttert, wie es zwei Weltkriege konnten“, resümiert Marthe Friedrichs. „Aber wird es auch jenen widerstehen, denen Geld verdienen über Kultur-Geschichte und Identität eines Viertels und seiner Bewohner geht?“

M. F.



Die Eppendorfer Zeitzeugin Marthe Friedrichs lebt seit 1946 im Viertel

Bürgerfragestunde

Eine lange Bürgerfragestunde gab es in der letzten Bezirksversammlung vor der Neuwahl.

Eines der Themen war wieder der Abriss von "Tre Castagne".

"Wir sind Eppendorf" kritisierten die Entscheidung des Bezirkssamtes. Auch der Denkmalschutz hat hier falsch geschaltet. Hätte man nicht anders motivieren können? Die Fraktionen nahmen Stellung. Frau Sparr von der Fraktion der Grünen bedauerte die Entscheidung des Denkmalschutzes. Die übrigen Fraktionen betonten die Notwendigkeit der Neugestaltung. Nun hätten Investoren das Sagen, kritisierte Frau Haas(Linke). Und "Wir sind Eppendorf" war ebenfalls unzufrieden. Wird es hier einmal wieder friedlich?

Eine längere Debatte wurde über die Bebauung in Groß-Borstel geführt. Hier hatten sich verärgerte Bürger eingefunden, um dagegen zu argumentieren. Nach

fast zwei Stunden endete erst die Bürgerfragestunde.

Eine Lanze für mehr Sauberkeit wollte Herr Ploß von der CDU-Fraktion brechen. Der bezirkliche Ordnungsdienst müsse her! Der Senat solle sich für mehr Sauberkeit einsetzen. Kinder in Schulen könnten motiviert werden. Und es müsse ein Konzept für Reinhaltung der Grünanlagen her. Die Zunahme der Vermüllung ist belegbar. Die vier anderen Fraktionen konterten. Die Vermüllung müsse durch den Bürger von vornherein minimiert und nicht erst nachträglich entsorgt werden. Verbessert werden soll die Fußgängerüberquerung im Kreuzungsbereich Tarpenbekstraße/Lokstedter Weg.

Wir sind gespannt auf die - zu wählende - neue Bezirksversammlung. Soll sie die Interessen auch der Eppendorfer richtig vertreten, müssen auch wir Eppendorfer sie richtig wählen!

P.N.



Der Papi hat zu mir gesagt:
Am Sonntag, da ist Muttertag!

Da hab ich erst mal nachgedacht,
was man an Muttertag so macht.

Ich hab gebastelt und gedichtet
und auch den Kaffeetisch gerichtet.

Doch kann ich das nicht jeden Tag
und wenn ich dich auch noch so mag!

Auch wenn ich dir verspreche,
dass ich nun lieb bin immerzu,
dann sei nicht böse, wenn's mal nicht stimmt,
ich bin doch nun mal bloß ein Kind.

Vera Bruns

GOTTES- DIENSTE

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg, Telefon 040 / 47 79 10

Werktags: 8.00 Uhr Morgenmette – **4. Mai** 10.00 Uhr Europagottesdienst Pastor Hoerschelmann – **7. Mai** 19.00 Uhr Evangelische Messe Pastor Hoerschelmann – **11. Mai** 10.00 Uhr Evangelische Messe Pastor Knauer – **14. Mai** 19.00 Uhr Jugendgottesdienst Pastor Knauer – **18. Mai** 10.00 Uhr Evangelische Messe mit Chormusik Pastor Hoerschelmann, Predigt: Pastor Lehnert, Stralsund – **21. Mai** 19.00 Uhr Evangelische Messe Pastor Hoerschelmann – **25. Mai** 10.00 Uhr Evangelische Messe Pastor Knauer – **29. Mai** 10.00 Uhr Evangelische Messe Pastor Knauer – **1. Juni** 10.00 Uhr Evangelische Messe Pastor Knauer

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf
Martinistraße 33, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 48 78 39

4. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst mit

Abendmahl und Kirchencafé Pastor Buttler / A. Holst – **9. Mai** 10.00 Uhr Krabbelgottesdienst Anne-Meike Seggewies – **10. Mai** 14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pastor Thomas – **11. Mai** 11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pastor Thomas – **18. Mai** 11.00 Uhr Kantate Familiengottesdienst, Große Bühne, Eppendorfer Landstraße Pastor Thomas und Team – **25. Mai** 10.00 Uhr Rogate Partnerschaft Kongo Kongogruppe – **29. Mai** 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl in Paul-Gerhardt, Winterhude Prädikantin Burke und Pastor Moser

St. Markus - Hoheluft
Heider Straße 1, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 420 19 48

4. Mai 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastor Dülge – **5. Mai** 9.00 Uhr Kinderandacht Pastorin Halisch – **9. Mai** 19.00 Uhr Taizé-Andacht A. Lehmann + Team – **11. Mai** 10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum Sonntag, Kantate mit Kantorei Pastorin Halisch – **12. Mai** 9.00 Uhr Kinderandacht Pastorin Halisch – **17. Mai** 16.00+18.00 Uhr Abendmahlsfeier mit Konfirmanden Pastor Dülge –

18. Mai 10.00 Uhr und 12.00 Uhr Konfirmation Pastor Dülge – **19. Mai** 9.00 Uhr Kinderandacht Pastorin Halisch – **24. Mai** 18.00 Uhr Abendmahlsfeier mit Konfirmanden Pastorin Halisch – **25. Mai** 10.00 Uhr Konfirmation Pastorin Halisch – **26. Mai** 9.00 Uhr Kinderandacht Pastorin Halisch

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

4. Mai 10.00 Uhr Kantatengottesdienst mit Kinderstunde Johann Sebastian Bach: "Ich bin der gute Hirte" BWV 85 mit Verabschiedung von Pastor Christof Jaeger, Hauptpastor und Propst Johann Hinrich Claussen, Pastor Christof Jaeger, 11.30 Uhr Familienkirche Pastor Markus Schneider und Team – **9. Mai** 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Pastor Michael Watzlawik, Pastor M. Schneider – **10. Mai** 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pastor Markus Schneider – **11. Mai** 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pastor Michael Watzlawik – **16. Mai** 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Pastor Markus Schneider. Pastor Michael Watzla-

wik – **17. Mai** 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pastor Michael Watzlawik – **18. Mai** 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pastor Markus Schneider – **23. Mai** 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Pastor Michael Watzlawik – **24. Mai** 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pastor Michael Watzlawik – **25. Mai** 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pastor Michael Watzlawik – **29. Mai** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zu Christi Himmelfahrt Hauptpastor und Propst J.H. Claussen

St. Anskar zu Hamburg
Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

4. Mai 10.00 Uhr luth. Messe Pastor U. Rüß – **11. Mai** 10.00 Uhr luth. Messe Pastor U. Rüß – **13. Mai** 11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor Goßmann – **18. Mai** 10.00 Uhr luth. Messe Pastor Otto – **25. Mai** 10.00 Uhr luth. Messe Pastor Otto – **29. Mai** 10.00 Uhr luth. Messe Pastor Schultz Predigtgottesdienst Pastor Goßmann

Neuapostolische Kirche Eppendorf, Abendrothsweg 18
Gottesdienste jeden Sonntag um 9.30 Uhr und jeden Mittwoch um 19.30 Uhr. Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.nak-norddeutschland.de. Link: **Bezirke+Gemeinde > Bereich Hamburg > Hamburg Nord > Hamburg-Eppendorf**

Ev.-methodistische Kirche Abendrothsweg 43, 20251 Hamburg, Tel. 79 69 78 05
Gottesdienste jeden Sonntag um 10.00 Uhr und parallel dazu Kinderbetreuung jeden 3. Sonnabend im Monat Taizé-Andacht um 17.00 Uhr **Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite: www.emk.de/hamburg-eppendorf**

Kirchenkonzerte im Mai 2014

St. Johannis

Konzerte jeweils Sonnabend 18.00 Uhr, Eintritt frei

3. Mai 18.00 Uhr Musik für festliche Anlässe
10. Mai 18.00 Uhr "La Surprise" Ein überraschendes Programm mit Musik aus bis zu 5 Jahrhunderten
17. Mai 18.00 Uhr Harfe trifft Violine – Carl Philipp Emanuel Bach und Camille Saint-Saens
24. Mai 18.00 Uhr Chorkonzert – Bach ("Jesu, meine Freude"), Stanford, Dyrud
31. Mai 18.00 Uhr Johann Sebastian Bach: Goldbergvariationen BWV 988

St. Nikolai

25. Mai 18.00 Uhr 3. Emporenkonzert 2014
Carl Philipp Emanuel Bach: Kammermusik zum 300. Geburtsjahr

St. Anskar

16. Mai 15.30 Uhr Mailieder singen um Gemeindehaus
18. Mai 10.00 Uhr 5-stimmige Kantaten von Johann Hermann Schein und Jan Pieterszoon Sweelinck
Sonstiges: 10. Mai Flohmarkt im Gemeindehaus

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

www.ertel-hamburg.de



Evangelische Familienbildung Eppendorf

Veranstaltungsort: Looeplatz 14/16. Weitere Auswahl unter www.fbs-eppeendorf.de

Laut-und-Leise-Gottesdienst

Krabbelgottesdienst

Die Evangelische Familienbildung Eppendorf und die Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf laden herzlich ein zum Mitmachgottesdienst für die Kleinsten von 0 - 3 Jahren und ihre Eltern. Wir werden ca. eine halbe Stunde Gottesdienst feiern. Dabei können die Kinder die Kirche entdecken, erste Erfahrungen mit Kirchenmusik und Stille im Gottesdienst machen. Die Gottesdienste finden alle in der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf statt. *Wie geht Beten?*

Fr 10:00 - 11:30 Uhr / 09.05., € 5,00

Väter kochen mit ihren Kindern - Schnupperkurs

Gemeinsam an die Kochtöpfe, das macht Spaß und tut gut! Wir kochen unkomplizierte Gerichte. Genau das Richtige, um mit den leckeren Rezepten dann bei Gelegenheit auch den Rest der Familie zu überraschen.

auf Maß Regal, Schrank, Bett, Tisch
Möbelbemalung Vergolderei
Bilderrahmung > 2500 Muster
zum Verlieben Beratung daheim
Gemaldereinigung • 8000 Ideen Kunstdrucke u.a.
Chagall, Picasso, Monet, Degas, Warhol, Dix, ...

Väter mit Kindern im Alter von 8 - 12 Jahren

Sa 11:00 - 15:00 Uhr / 10.05., € 12,00 inkl. Lebensmittelumlage / für einen Erw. und ein Kind / jedes weitere Kind € 3,00

Nähen mit der Maschine

Für Jugendliche von 10 - 12 Jahren Hast Du Lust, mit bunten Stoffen und der Nähmaschine kreative Ideen umzusetzen? Lerne die Nähmaschine kennen und erfahre Interessantes über den Umgang mit verschiedenen Stoffen.

Bitte mitbringen: Schnitt (bzw. eine Idee, was genäht werden soll), Stoff, Nähgarn, Nähutensilien.

Fr 16:00 - 19:00 Uhr / 23.05., Sa 10:00 - 13:00 Uhr / 24.05., € 39,00

Ein Wochenend-Nähkurs

Für Teenies ab 14 Jahren T-Shirts, Röcke oder einfache Shorts

sind nur Beispiele für ein leicht zunehmendes Teil. An diesem Wochenende könnt ihr mit fachlicher Unterstützung euer persönliches Modell nähren.

Bitte mitbringen: Schnittmuster, Stoff vorgewaschen, Passendes Nähgarn, Stoffschere, Papierschere, Stecknadeln, Schneiderkreide, Bleistift, Schreibpapier.

Fr 16:00 - 19:00 Uhr / 16.05., Sa 10:00 - 15:30 Uhr / 17.05., € 55,00

Der erste Abschied von der Mutter

Wie kann der erste Abschied gut gelingen? Wie bauen Kinder eine Beziehung auf? Welchen Einfluss hat es auf das Selbstwertgefühl des Kindes? Wie gehe ich als Mutter/Vater damit um? Kinderbetreuung ist möglich. € 3,00 Gebühr pro Kind/Termin. *Bitte anmelden.*

Di 10:00-12:00 Uhr / 20.05., € 12,00

**Geben und Nehmen im Ausgleich !
PASSIVES EINKOMMEN
für teamfähige Führungskräfte.
040 / 414 979 11**

Die Feldenkrais-Methode

- Wo steht mir eigentlich der Kopf? Wohin schauen Sie vorwiegend, wenn Sie sitzen, stehen oder gehen? Nach unten, nach vorne, nach oben? *Bitte mitbringen:* Decke und warme Kleidung.

Sa 15:30-17:30 Uhr / 24.05., € 14,00

Bewegt in die Zukunft: "Ballett trifft Pilates"

Lassen Sie sich nicht verzaubern, sondern verzaubern Sie sich selbst! Geschmeidige und ineinander fließende Bewegungen sind der Zauber des Balletts. Hinter jeder noch so sanft ausgeführten Bewegung steckt allerdings eine gut ausgebildete Tiefenmuskulatur! Tanz- und bewegungsfreudige Frauen und Männer sind herzlich willkommen!

Bitte mitbringen: (Gymnastik-)Schläppchen, angenehm leichte Bekleidung.

5 x Sa 18:00-18:50 Uhr / 10.05. - 07.06., € 25,00

Entspannt in die Zukunft: "Progressive Muskelrelaxation"

Lust auf Entspannung, aber Sie wissen nicht wie das geht und ob das kompliziert ist und überhaupt? Keine Sorge, denn: Progressive Muskelrelaxation (PMR) ist eine Entspannungsmethode, die auch im Alltag anwendbar ist. In wenigen Wochen lernen Sie diese Technik der Entspannung zu beherrschen - und jederzeit und überall anzuwenden.

Bitte mitbringen: Socken, bequeme Kleidung, eventuell eine Decke.

7 x Sa 19:00 - 19:50 Uhr / 10.05. - 21.06., € 35,00

Mutter und erfolgreich im Beruf - so gelingt es!

Möchten Sie eine Familie gründen und gleichzeitig einen zufriedenstellenden Beruf ausüben? Ist es

**Kulturhaus Eppendorf
Julius-Reincke-Stieg 13a
20251 Hamburg, Tel. 48 15 48**

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 9. Mai, 20:00 MS Meine Freiheit oder Strange things happen on sea - Schwarze Komödie von Jo Quirin mit Angelika Nieder und Jeanne Marie Nigl, € 13,-/erm. € 11,- - **Sonntag, 11. Mai, 11:00 Ausstellungseröffnung Friederike Lydia Ahrens** - Entdeckerin und Sammlerin, Eintritt frei - **Sonntag, 11. Mai, 16:30 - 18:30 (Einlass 16:00) Happy Sunday Dance** - der wohlthuende Sonntagsgenuss, € 10,- - **Freitag, 16. Mai, 20:00 - Duo Chanson - Hommage à Georges Moustaki** Liederabend mit Ralf Böckmann und Rainer Scheppelmann in Erinnerung an den im Mai 2013 verstorbenen französischen Sänger. € 13,-/erm. € 11,- - **Freitag, 16. Mai, 19:00 Ausstellung im Röhrenbunker Tarpenbekstraße 68:** Kristina Zerr - Barock meets Comic. Weitere Öffnungszeiten 17. + 18. Mai, 12:00 - 19:00, Eintritt frei - **Sonntag, 18. Mai, 16:00 Kinderprogramm:** Die grandiose Clownshow - Theater für die ganze Familie, bei schönem Wetter draußen. € 4,50/Erw. € 6,- - **Donnerstag, 22. Mai, 10:00 Frauenfrühstück mit kulturellem Beitrag.** Zu Gast ist die Künstlerin Friederike Lydia Ahrens, die aktuell ihre Werke im Kulturhaus ausstellt. €

3,- (ohne Getränke) - **A cappella-Wochenende im Kulturhaus, Freitag, 23.5., 20:00 A cappella-Doppelkonzert**, moderiert von Sonja Wilts mit Maulfaul und Six on the Beat, € 15,-/erm. € 12,- - **24. + 25. Mai, Sa 12:00 - 20:00, So 12:00 - 18:00 KUNSTKLINIK MARTINI 44 - 100 Räume für ein Wochenende** - Das ehemalige Krankenhaus Bethanien wird erneut Schauplatz für ein Kulturfest mit vielfältigen Ausstellungen und Veranstaltungen in besonderer Atmosphäre. www.kunstklinik-martini44.de, Eintritt frei - **Sonnabend + Sonntag, 24. + 25.5., 10:00 - 18:00 A cappella-Workshop mit Sonja Wilts (LaLeLu)** www.acappellaworkshop.de - **Sonnabend 25. Mai, 19:00 MARIWAL:** Entwicklungshilfe für kleine feine Projekte in Kamerun, Film und Livemusik, Eintritt frei, Spenden erwünscht - **Dienstag, 27. Mai, 18:30 Hella Naura:** Der Kern des Yoga - Vortrag, Diskussion und kurze Entspannung, € 7,-/erm. € 5,- - **Sonnabend, 31. Mai, 19:00 Reisen & Speisen:** Myanmar - Land der goldenen Pagoden Bildervortrag mit landestypischem Buffet, € 22,-/erm. € 18,- (inkl. Buffet), Res. 481548, karten@kulturhaus-eppeendorf.de



dieser Form aus. Sie sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen bis zur Jahresmitte teilzunehmen und Ideen und Anregungen einzubringen. *Ohne Anmeldung, ohne Gebühr, Spende erbeten.* Mi 15:00 - 17:00 Uhr / 28.05.

wichtig für Sie, die Existenz ihrer Familie zu sichern und für das Alter vorzusorgen? Di 10:00-12:00 Uhr / 13.05., € 12,00 **Offene Nachmittage** Dieses langjährige Angebot mit wechselnden Themen für interessierte Frauen, ob berufstätig oder im Ruhestand, läuft zum Juni 2014 in

.....
Flohmarkt Eppendorf, Marie-Jonas-Platz
Privater Anwohnerflohmarkt
Sonntag, 01.06., 10-16 Uhr
Eppendorfer Landstr./Ecke Küm-
mellstraße, 20249 Hamburg
www.flohmarkt-eppeendorf.de
Renate Messing, Organisatorin,
Tel. 583 538

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Hamburg-Nord e.V.
Steilshooper Str. 2, 22305 Hamburg
www.drk-hamburg-nord.de

Hilfe auf Knopfdruck bei Tag und Nacht

Sie möchten sicher in Ihrer häuslichen Umgebung wohnen - trotz Alter, Krankheit oder Behinderung? Dann sollten Sie über unseren Hausnotruf nachdenken.

Rufen Sie uns an unter:
☎ 46 51 71 oder 47 06 56



C2
Alu Wechselrahmen
"nielsen"
kruegers-bilderrahmen.de

Neubau und Umbau in Bethanien

In einer Informations- und Diskussionsveranstaltung von MARTINIERLEBEN am 5. April 2014 war Aktuelles zu erfahren. Gastgeber war die St. Martinus-Kirche.

Für den Bauverein der Elbgemeinden (Bauträger) erläuterte Herr Hinsch, was in Kürze geschehen soll und wird. Sämtliche Baulichkeiten werden noch in diesem Frühjahr abgerissen, auch der hintere Teil des ehemaligen Krankenhaustraktes an der Martinistraße. Lediglich die denkmalgeschützte Fassade bleibt erhalten. Im hinteren Geländebereich werden drei viergeschossige Wohnhäuser entstehen, jeweils im Winkel von 90° zueinander. Das Krankenhausgebäude, das den vorderen Riegel bilden wird, erhält Wohnungen (barrierefrei) für pflegebedürftige Bürgerinnen und Bürger (auch Demenzzranke). Außerdem werden hier auch das Kulturhaus Eppendorf und das Stadtteilarchiv ein neues Domizil finden. Eine Tiefgarage mit 45 Plätzen wird über die Frickestraße erreichbar sein.

Wärmedämmungen sollen den Heizverbrauch minimieren. Die Wohnungen, sämtlich öffentlich gefördert, sollen zwei bis vier Wohnräume enthalten und familiengerecht strukturiert werden. Die Gartenanlage hinter dem Krankenhausstrakt soll erhalten bleiben. Oktober 2016 soll alles fertig sein. Anfang 2017 soll man einziehen. Eine Anwärterliste ist bereits vorhanden. Es sollen alle Wohneinheiten Mietobjekte sein. Genossenschaftliche Struktur ist vorgesehen.

MARTINIERLEBEN behandelte dann weiter die verschiedenen Aktivitäten, die von hier ausgehen sollen. Neben geselligem Zusammenarbeiten soll auch eine Interessengruppe für ortspolitische Fragen entstehen. Eine Mitwirkung bei Fragestellungen in den Bezirks- und Ausschuss-Versammlungen war hier anzuregen. Der Bürger engagierte sich in der politischen Gestaltung. Ein positiver Gedanke!

Die Veranstaltung, in der unser guter Bekannter, Herr Kolb, die Regie an langen Leinen hatte, klang mit einem

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Schedestr. 2, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06 · Fax 040/46 96 11 07
EBV1875@t-online.de

gemeinsamen Imbiß aus. Und der künftige Radweg in der Frickestraße wird auch von MARTI-

NIERLEBEN dringend erwartet, wenn die Häuser im Diakonissen-Quartier stehen! **P.N.**

Rezept im

Mai

Da haben wir den Salat!

Zutaten für 4 Personen:

250 Tortellini
1 Bund Basilikum
2-3 Frühlingszwiebeln
3 kleine Zucchini
5 Tomaten
4 EL Wein- oder Obstessig
250 ml Gemüsebrühe
4 TL Pflanzenöl
Salz und Pfeffer

Zubereitung: Tortellini in Salzwasser bissfest kochen. Basilikum fein hacken, mit Essig verrühren, Öl unterschlagen, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Frühlingszwiebel in kleine Röllchen schneiden. Tortellini abgießen, noch heiß mit der Marinade mischen, die Frühlingszwiebelröllchen darunter heben und alles gut 30 Min. durchziehen lassen. Gemüsebrühe aufkochen und die Zucchini-Streifen (mit Sparschäler längs in Scheiben schneiden) zufügen und ca. 3 Minuten blanchieren. Abgießen und Flüssigkeit auffangen. Tomaten enthäuten und in Würfel schneiden. Zucchini und Tomaten unter den Salat heben und mit ca. 100 ml Brühe vermengen. Salat weitere 30 Min. ziehen lassen, abschmecken und servieren. **Guten Appetit. Brigitte.**

Besuch der Fraktionen unserer Bezirksversammlung

Am 7. April waren sie eingeladen in der Mitgliederversammlung des Eppendorfer Bürgervereins und durch ihre Fraktionssprecher vertreten: Frau Sparr von den Grünen, Frau Haas für die Linke, Herr Dr. Freitag für die SPD, Herr Bohlen, der künftig die CDU vertreten wird und Herr Dickow für die FDP.

Es ging um die Vorstellungen und Ziele für die Zeit nach der bevorstehenden Wahl der Bezirksabgeordneten.

Frau Sparr hob lösungsbedürftige Probleme im Bereich mietengünstiger Wohnungsangebote sowie auf dem Verkehrssektor hervor. Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger sowie Busverkehr müsse vorrangige Bedeutung beigemessen werden und die Reinhaltung des Grundwassers sei künftig im Rahmen einer zu erwartenden Entscheidung in Brüssel mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Frau Haas hält die Wohnungspolitik für vorrangig, erhaltenswerte Gebäude seien zu schützen, Mietvorteile gehen vor; Investoreninteressen (Profit) müsse der Nachrang eingeräumt werden. Unsere Eppendorfer Bürger wollen in ihrem schönen Stadtteil zu erschwinglichen Bedingungen wohnen. Das gelte auch für die Wohnstifte.

Herr Dr. Freitag schlug in dieselbe Kerbe. Von den 6600 Wohnungen, die seit vier Jahren errichtet wurden, seien immerhin 1/3 gefördert. Schwierig sei in konkreten Fällen die Anwendung der Bauverordnung, die nicht Sache der Bezirke ist. So sei es auch zu erklären, dass nach dem Bebauungsplan "Tre Castagne" nicht in seiner Baugestalt Bestand habe.

Herr Bohlen sah die Interessen der Bürger als Ziel an, Verbesserungen im Verkehr durch Busbeschleunigung oder doch Stadtbahn. Die Belange von Familien

und Rentnern müssten gewahrt werden. Das gelte auch im Straßenverkehr. Wichtig seien Handwerk und Läden im Stadtteil. Auch der Ordnungsdienst verdiene eine Rückkehr zum Bezirk. Und schließlich sei das Zusammenleben von Jung und Alt im Stadtteil wichtig.

Auch Herr Dickow betonte die Wichtigkeit des Wohnungsbau. Hier sei aber auch an nicht geförderte Projekte zu denken. Mancher falle nicht unter die Kriterien, und es gebe ja auch Interesse an Eigentum. Die Verkehrsplanung sei wichtig und gegenüber polizeilichem Bedenken manches Mal durchsetzungsbedürftig.

Es war eigentlich gar nicht so weit auseinander, was uns Bürgern vorgeschlagen wurde. Aber immerhin gab es doch zahlreiche Diskussionspunkte. Was ist zu tun gegen drohende Vermüllung? Hier wurde auf Selbstdisziplin der Bürger hingewiesen.

Aber dazu müssen auch Müllgefäße her.

Die Kontrolle von Verkehrsverstößen, auch von Radfahrern, war Thema. Ein bezirklicher Ordnungsdienst erschien wieder in der Debatte. Die Polizei sei hier offenbar überfordert.

Im Wohnungsbau blieb ein schwer lösbares Problem der Verkauf an Investoren. Aber wie soll auch der Grundstücksmarkt im Interesse Bedürftiger diszipliniert werden? Das Gesetz bietet keine Handhabe. Allgemein kann MARTINIERLEBEN als Beispiel wirken. Deren Initiative wurde von allen Fraktionen anerkannt.

Und nicht zuletzt: Die Fraktionsvielfalt wird vielleicht steigen. Ein Vertreter der "Alternative für Deutschland" kündigte an, er werde für diese kandidieren.

Wir dürfen gespannt sein. Unser Dank galt den Fraktionsvertretern.

P.N.